

Richterportrait

Dr. Andreas Schemel



Dr. Andreas Schemel wurde 1963 in Wien, Österreich, geboren. Seit geraumer Zeit aber lebt er in England, wo er als Veterinär mit Schwerpunkt Kardiologie arbeitet. So oft es ihm seine Zeit erlaubt, besucht er seine Wiener Heimat und hat von seinem Wiener Charme nichts verloren.

Von frühester Jugend an war er an Tieren interessiert und nach langem Drängen zog dann endlich, als er 14 Jahre alt war, 1977 der erste Hund in sein Elternhaus. Besonders fasziniert war er schon damals von den „Kurznasigen“ und er wollte unbedingt eine Französische Bulldogge. Doch seine Eltern fanden die Rasse, gerade zu Hunden bekehrt, zu extrem. So einigte man sich auf einen Cavalier King Charles Spaniel. Diese Hündin wurde erfolgreich ausgestellt und wurde Dr. Schemels erster Champion. Es folgten einige Würfe mit ihr und 1980 bekam er seinen ersten echten Kurznasenhund, einen King Charles Spaniel.

Seit damals züchtet er, bis heute, diese Rasse. Er hat über die Jahre Nationale, Internationale, 2 Englische Champion und Weltsieger gezüchtet und besessen. In seinem Haushalt lebt Dr. Schemel seit mehr als 10 Jahren mit Möpsen, Griffons und Windspielen, die er ebenfalls erfolgreich ausgestellt hat.

Er begann seine Richtertätigkeit 1985 und wurde 1987 für mehrere Kleinhunderassen als Richter bestätigt. Seitdem richtet er die Rassen der FCI Gruppen 9 und 3, sowie Dalmatiner und Do Khyi. Er hat in vielen Ländern wie in Europa, Australien, Süd Afrika, USA gerichtet, in den meisten mehr als einmal und regelmäßig. Herr Dr. Schemel hatte die Ehre, auf folgenden repräsentativen Titel-Ausstellungen zu richten: Weltausstellungen, Europa Ausstellungen, Nordic Winner, Swedish Winner, Finnish Winner, Amsterdam Winner und Crufts. Bei den meisten Rassen hat er auch Klubausstellungen gerichtet.

Die Tibetischen Hunderassen sind ein geschätzter und wichtiger Teil seiner Richtertätigkeit. Er hat die 4 Rassen schon oft auf nationalen und internationalen Ausstellungen gerichtet. Darunter waren auch sehr große Ausstellungen mit repräsentativen Meldungen in allen 4 skandinavischen Ländern.